

Richtlinien

für Autorinnen und Autoren in psychiatrie + neurologie

1. Allgemeines

Die «Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie + Neurologie» (P+N) richtet sich als ärztliche Fortbildungszeitschrift an alle Psychiater, Neurologen sowie niedergelassene Allgemeinärzte und Internisten in der Schweiz und erscheint dreimal jährlich.

Auflage: Die Auflage beträgt 4000.

2. Einreichung der Manuskripte

Manuskripte in Deutsch (nach Rücksprache auch Französisch oder Englisch) können per Mail als Worddatei zugestellt werden an:

Valérie Herzog: v.herzog@rosenfluh.ch

Die Arbeit darf nicht gleichzeitig bei einer anderen schweizerischen Fachzeitschrift eingereicht sein. Ist der Artikel bereits weitgehend wortgleich andernorts publiziert worden, ist vom Autor gegebenenfalls vorab eine Nachdruckgenehmigung des betreffenden Verlags einzuholen.

3. Artikelaufbau und -umfang

Lead

Jedem Artikel muss ein kurzer Lead (Vorspann) vorangestellt werden, der in wenigen Sätzen Thema und Zielsetzung des Beitrags umreisst.

Gliederung - Zwischentitel

(60 – 80 Zeichen inkl. Leerschläge)

Der nachfolgende Text sollte durch Zwischentitel gegliedert werden.

Illustration

Tabellen und Abbildungen, die dem besseren Verständnis und der Übersichtlichkeit dienen, sind willkommen. Sie sind mit einem Hinweis an der entsprechenden Textstelle zu kennzeichnen. Tabellen sind mit Titeln, Abbildungen mit einer Bildlegende zu versehen und fortlaufend zu nummerieren (s. auch unter 6. Referenzen). Die Quelle der Tabellen und Abbildungen muss angegeben werden und allfällige Copyrights müssen eingeholt sein.

Merkpunkte

Die wichtigsten Erkenntnisse/Schlussfolgerungen des Artikels sind separat als 4 bis 5 prägnante «Merkpunkte» (kurze Sätze!) zu notieren – mit einem Schwergewicht auf praxisrelevante Aspekte.

Lesetipps

Neben den Referenzen sollen 3 bis 5 «Lesetipps» als wichtigste Literatur zum Thema angegeben werden. Evtl. kann mit einem QR-Code ein direkter Link hergestellt werden.

Artikellänge

Der Umfang des Manuskripts ist im Allgemeinen auf maximal 4–5 Heftseiten (ca. 18 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) plus 2–4 Tabellen/Abbildungen/Kästen begrenzt.

Der Verlag behält sich vor, Beiträge in Absprache mit den Autoren gegebenenfalls zu kürzen.

4. Hinweise zum Text

Abkürzungen

Allgemein geläufige Abkürzungen (WHO, BMI, CT, EEG; MRI) sind erlaubt. Im Übrigen sind Abkürzungen in Klammern zu erklären.

Arzneimittel

Werden im Manuskript Arzneimittel genannt, sollten immer der Wirkstoff und – in ggf. in Klammern – Handelsnamen als Beispiele angeführt werden.

Gendergerechte Sprache

Wir schreiben ohne Gender-Sternchen, Binnen-I oder andere typografische Hilfszeichen. Für eine ausgewogene Formulierung können wir beide Geschlechter nennen, wenn Einzelne in einem Text im Vordergrund stehen. Geht es dagegen um grosse Gruppen, kann das generische Maskulinum verwendet werden.

Korrespondenzadresse

Das Manuskript muss mit einer vollständigen Korrespondenzadresse versehen werden: Name Vorname, Titel, Institution(en), Adresse, E-Mail, evtl. Internetseite.

5. Abbildungen

Format und Auflösung

Die Auflösung der Bilddateien (JPG, TIF oder PNG) sollte mindestens 300 dpi betragen.

Copyright der Abbildung

Bei Abbildungen muss die Quelle angegeben werden. Es ist darauf zu achten, dass entweder die Autoren selbst das Copyright haben oder das Einverständnis des Urhebers vorliegt. Das Einholen des Copyrights ist Sache des Autors.

Legende

Jeder Abbildung sollte auch eine Legende beigefügt sein.

Portrait

Ein Porträtfoto des/der Autoren ist dem Beitrag beizulegen. Für unseren runden Platzhalter sind quadratische oder querformatige Fotos besser geeignet, bei hochkantigen Formaten sollte links und rechts des Gesichts noch ausreichend Platz sein.

Beispiel:



6. Referenzen

Referenzen werden im Text fortlaufend nummeriert und in Klammern gesetzt (1). Das Literaturverzeichnis am Textende ist nach der Nummerierung und nicht alphabetisch zu ordnen.

Die Quellenangaben müssen alle relevanten Daten enthalten (Zitationsstil AMA, analog Pubmed).

Bei mehr als einem Autor soll «et al.» angefügt werden. Je nach Platz behält sich die Redaktion vor, anstelle des Abdrucks im Heft den Hinweis «Referenzen in der Onlineversion des Beitrags unter www.psychiatrie-neurologie.ch» anzubringen.

Beispiel:

Horwitz BJ et al.: The irritable bowel syndrome. *N Engl J Med.* 2001;344:1846-1850.
DOI: 10.1056/NEJMra035579.

7. Transparenz

Die Redaktion möchte für eine grösstmögliche Transparenz hinsichtlich eventueller Interessenkonflikte sorgen. Die Autoren sollen daher im Manuskript oder Begleitmail persönliche und finanzielle Verbindungen deklarieren, die im Zusammenhang mit der Arbeit von Bedeutung sein können. Hierzu gehören etwa die Mitgliedschaft in Advisory Boards, Beteiligung an oder Unterstützung durch Firmen oder Organisationen, Beratertätigkeiten und so weiter.

8. Gut zum Druck

Die Autoren erhalten im Anschluss an die Begutachtung durch die Redaktion sowie nach dem Redigieren die Satzprobe für das «Gut zum Druck». Ohne anderweitige Vereinbarung müssen allfällige Korrekturwünsche dem Verlag binnen 10 Tagen nach Erhalt der Satzprobe übermittelt werden. Sonst geht die Redaktion stillschweigend vom Einverständnis aus.

9. Copyright

Das Copyright für den publizierten Beitrag geht an den Verlag über. Mit der Einsendung Ihres Manuskripts zur Publikation erklären Sie sich damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe, sowie auf der Medizin-Plattform www.docinside.ch veröffentlicht werden kann.

Rosenfluh Publikationen AG, Januar 2026

Kontaktadresse

Rosenfluh Publikationen AG
Redaktion
Baslerstrasse 10
CH-4310 Rheinfelden
E-Mail: v.herzog@rosenfluh.ch
Internet: www.psychiatrie-neurologie.ch